Massenarbeit vorzubereiten und zweitens unseren werktätigen Bauern die Politik unserer Partei und der Regierung zu erläutern und ihnen zu zeigen, daß sie im Bunde mit der Arbeiterklasse imstande sind, den Kampf für Frieden, Einheit und Demokratie erfolgreich zu führen und ihnen damit zu zeigen, daß ihre eigene Arbeit und ihr Wohlstand nur dadurch gesichert werden können.

Ich war mir von vornherein darüber klar: Je schneller wir den Aufbau unseres Landambulatoriums vollziehen, um so schneller werden wir auch das Vertrauen der Werktätigen zu uns erringen, die hierin ein Stück der Verwirklichung des neuen Kurses sehen.

Teilweise mit Hoffnung, teilweise aber auch mit Skepsis schaute die Landbevölkerung auf das Landambulatorium, das hier neu entstand, denn diese Entwicklung war für sie etwas völlig Neues. Ich begann meine Arbeit sofort, während noch in den oberen Stockwerken die Handwerker die Räume für ihren neuen Zweck fertigstellten. Wir gründeten eine Betriebsparteiorganisation. Ich ließ mir zunächst von den Genossen die Struktur unseres Arbeitsgebietes erläutern und erhielt dadurch wertvolle Hinweise. Ich übernahm sofort die Patenschaft über unsere BHG, über die Spiritusfabrik und über das 10 Kilometer entfernt liegende volkseigene Gut. Aber gleichzeitig wurde ich auch auf eine Schwierigkeit hingewiesen, daß es wohl unmöglich sein würde, in der kleinen Stadt Krakow eine Ärztekommission zustande zu bringen. Man sagte mir bei einer Besprechung in der Kreisstadt Güstrow: "Das wirst Du wohl nicht schaffen!" Aber gerade deshalb ging ich mit doppeltem Eifer daran, und bereits nach 14 Tagen hatte ich eine arbeitsfähige Kommission zusammen; mit deren Hilfe konnten wir unserer Bevölkerung zwanzig Kilometer weite Wege ersparen. Es wurde Geld eingespart, das unseren Werktätigen jetzt für ihren Urlaub und Kuraufenthalt zur Verfügung steht.

In gemeinsamer freiwilliger Arbeit beschleunigten wir die Entwicklung unserer Bettenstation, die wir dadurch einen Monat früher in Betrieb nehmen konnten, als vorgesehen war, denn täglich häufen sich die Nachfragen danach.

Nebenbei möchte ich erwähnen, daß wir über ein Laboratorium, eine gute Röntgeneinrichtung, eine Zahnstation, eine Entbindungsabteilung, zwei Bestrahlungs- und Massageräume verfügen und auch einen Operationsraum haben, der ausreicht, um die kleine und mittlere Chirurgie durchzuführen.